KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Thore Stein, Fraktion der AfD

Bauvorhaben und denkmalschutzrechtliche Genehmigungen

Ich frage die Landesregierung:

1. Bei wie vielen Bauvorhaben im Zeitraum 2016 bis 2023 wurde beim Bauantrag den privaten und öffentlichen Bauherren eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung abverlangt (bitte nach Jahren und der jeweiligen unteren Denkmalschutzbehörde zugeordnet, nach Typus des Bauvorhabens – Einfamilien-, Doppel- oder Mehrfamilienhaus oder öffentliches Gebäude, Gewerbeprojekt – auführen)?
2. Bei wie vielen Bauvorhaben im Zeitraum 2016 bis 2023 traten in nicht beauftragten Bereichen während der Bauphase im Nachhinein Bodendenkmäler zutage (bitte nach Jahren und der jeweiligen unteren Denkmalschutzbehörde zugeordnet, nach Typus des Bauvorhabens – Einfamilien-, Doppel- oder Mehrfamilienhaus oder öffentliches Gebäude, Gewerbeprojekt – auführen)?
3. Wie ist der Umfang der archäologischen Tätigkeiten, der betroffenen Bauvorhaben in Frage 1 und Frage 2 zu klassifizieren (bitte die jeweilig benötigte Dauer der archäologischen Grabungen und die den Bauherren entstandenen Kosten auführen)?
4. In wie vielen Fällen der unter den Fragen 1 und 2 betroffenen Bauvorhaben kam es in Folge archäologischer Untersuchungen
 - a) zu einem temporären völligen Erliegen der Baustelle?
 - b) im Ergebnis zur Versagung der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung?
5. In wie vielen Fällen wurde von den Bauherren, die unter 4 b) fallen, erneut ein abgeänderter Bauantrag gestellt (bitte mit Angabe des Typus des Bauvorhabens)?

6. In wie vielen Fällen beurteilt die Landesregierung den archäologischen Erkenntnisgewinn für das öffentliche Interesse von herausragender Bedeutung (bitte mit konkreter Benennung der jeweils herausragenden Grabung)?
7. Um welchen durchschnittlichen Prozentsatz verteuern sich Bauvorhaben nach Kenntnis der Landesregierung durch die Kosten für die archäologischen Tätigkeiten und die Bauverzögerungen?

Thore Stein, MdL